



Das Blut unseres Erlösers
werde uns zum Quell des ewigen Lebens



Gedenket am Altar und' im Gebet
der ehrwürdigen

SCHWESTER M. STEPHANIE

(Gertrud Puth)

Schwester Stephanie wurde am 4. 1. 1897 in Koblenz-Lützel geboren. Sie folgte dem Ruf zum Ordensleben am 21. 3. 1920 und feierte ihre Profess am 29. 12. 1922. Mitten aus der Arbeit heraus berief Gott sie zu sich am 11. 9. 1965.

Schwester Stephanie hatte von jeher ein sehr offenes Auge für jegliche soziale Not, daher auch das Verlangen, als Ordensfrau in der Mission arbeiten zu dürfen, was leider erst im Herbst des Lebens verwirklicht wurde. Lange Jahre war sie für die Erziehung der weiblichen Jugend erfolgreich tätig, bis ihr verantwortungsvolle Aufgaben innerhalb der Kongregation gestellt wurden.

Von 1938 - 1945 war sie Generaloberin der Kongregation der Schwestern der Liebe vom Kostbaren Blut. Zurück von der Missionsarbeit in Sumba, suchte sie Mittel und Wege die Not in Indonesien zu lindern. Wie früher blieb ihr Leitgedanke:

„Dein Reich komme — Dein Wille geschehe“

Obwohl der Tod unerwartet kam, hatte sie sich mit dem Gedanken eines schnellen Todes vertraut gemacht. Wir hegen die Hoffnung, daß Gott ihr nach seiner Freigebigkeit Anteil an seinem Reichtum schenken wird.